

Sachsen: In der Schluss-Phase dringen nur noch CDU und AfD durch

Das Medienbild von Januar bis August 2014

- *CDU und AfD als einzige sichtbar - und das sogar positiv*
- *Die FDP-Hoffnung Zastrow zieht nicht*
- *Meinungsführer-Medien interessieren sich kaum für Landespolitik*

Sachsen: In der Schluss-Phase dringen nur noch CDU und AfD durch - und das sogar positiv

Rapperswil, 28. August 2014. Direkt vor der sächsischen Landtagswahl am 31. August werden nur noch CDU und AfD wahrgenommen. Nach dem Erfolg der AfD bei der Europawahl berichten die Medien deutlich mehr und freundlicher über sie.

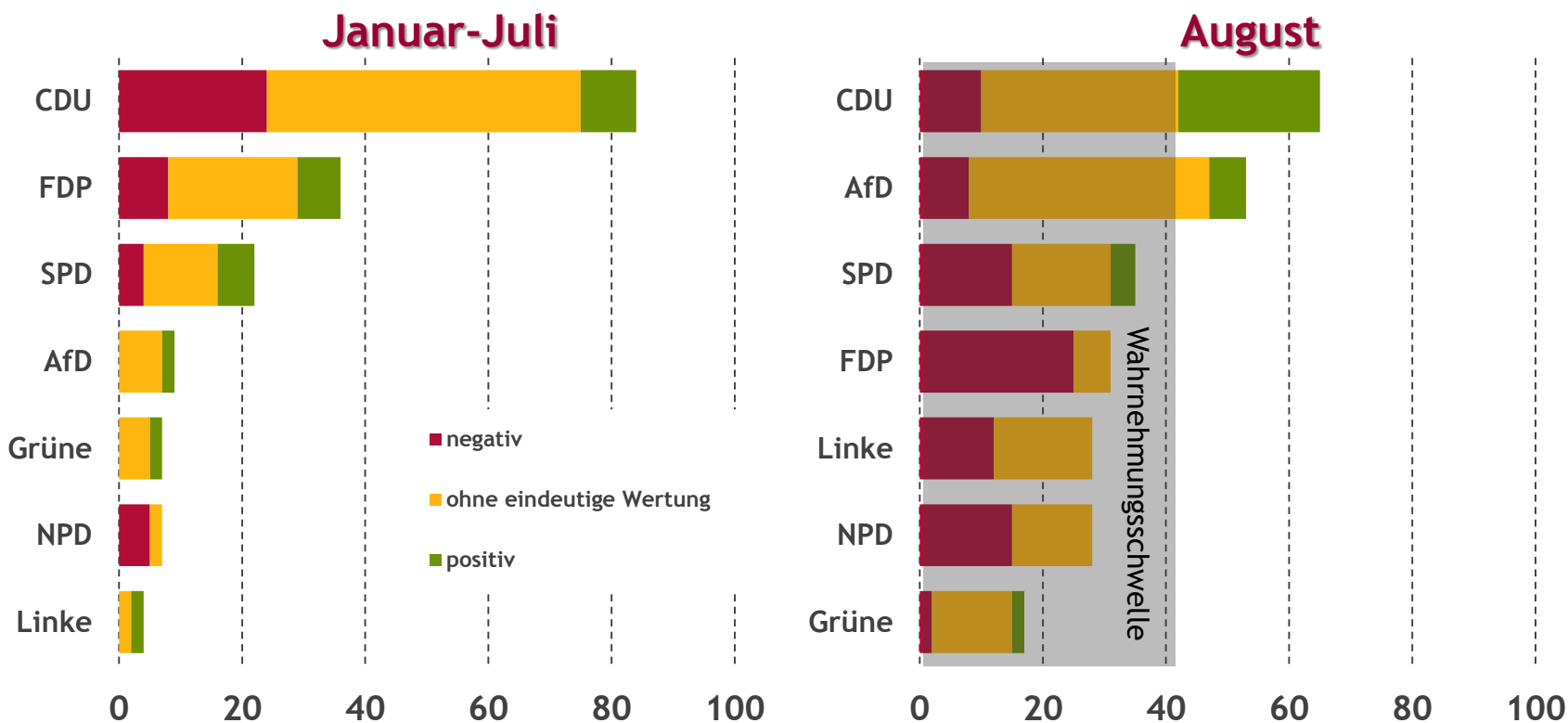
„In der Schlussphase dringen nur noch CDU und AfD durch - und zwar positiv; das ist möglicherweise mehr als eine Momentaufnahme,“ sagt Roland Schatz, Gründer und CEO von Media Tenor International und fügt an: „Angela Merkel und Wolfgang Schäuble bringen der CDU offensichtlich auch auf Landesebene Punkte, während dies Sigmar Gabriel und Walter Steinmeier bislang für die SPD nicht gelingt. Dass Listenführer Holger Zastrow die FDP mit seiner scharfen Abgrenzung von der Bundespartei in den Meinungsführer-Medien nicht nach vorn gebracht hat, muss der weiter abstiegsgefährdeten Partei zu denken geben.“

Das dramatische Desinteresse der Meinungsführer-Medien für Landespolitik macht die Bundespolitik weiter zunehmend zur eigentlichen und einzigen politischen Bühne in Deutschland. Dass nur die bundespolitische Rolle Horst Seehofer von allen Ministerpräsidenten der Länder als einzigen medial sichtbar macht, unterstreicht die Nichtbeachtung des politischen Geschehens in den Bundesländern durch die Meinungsführer-Medien nachdrücklich.

Media Tenor hat für diese Studie alle 166.638 Berichte über Akteure , davon alle 426 Berichte über die Parteien und ihre Politiker sowie alle 785 Berichte über die Ministerpräsidenten der Länder in 23 deutschen Meinungsführer-Medien ausgewertet. Die durchschnittliche Inter-Kodierer-Reliabilität lag im 2. Quartal 2014 bei 85.61 %.

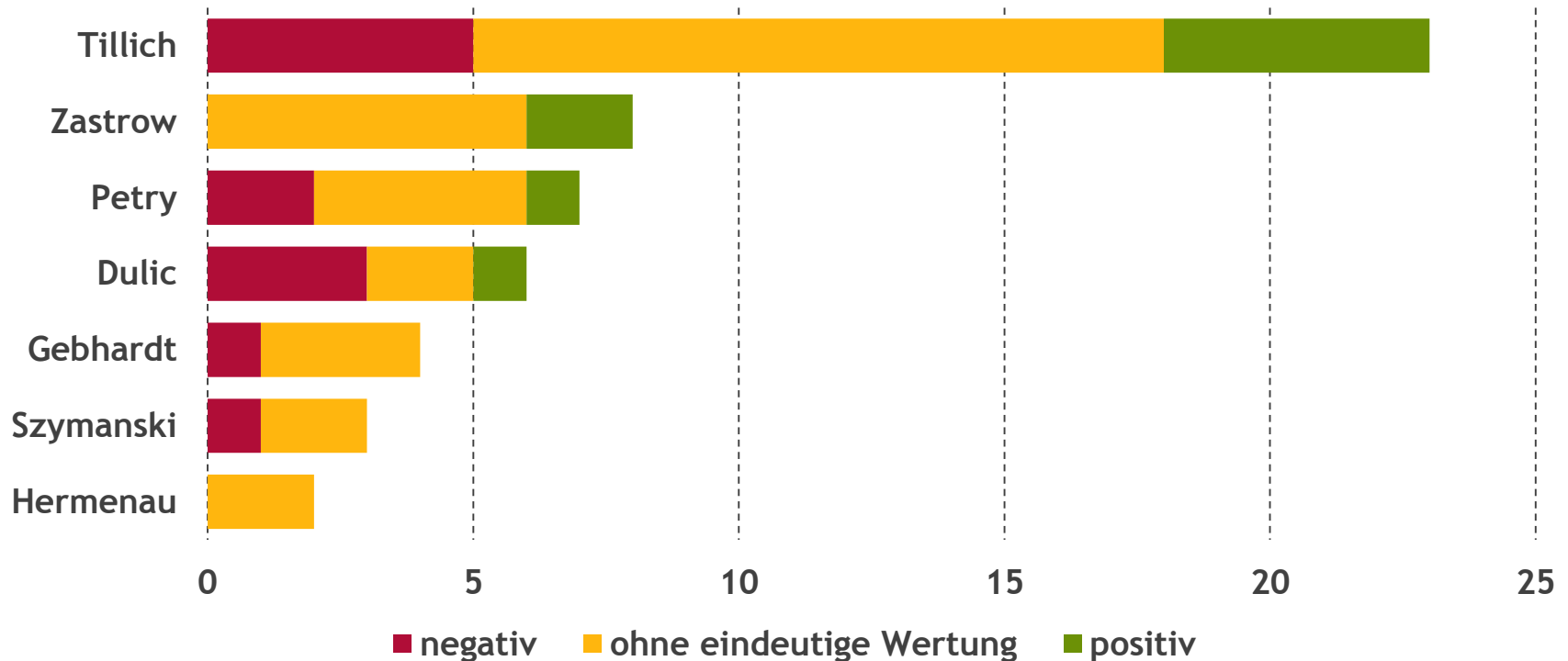
Für Rückfragen: Dr. Christian Kolmer, c.kolmer@mediatenor.com

Die Medien schauen auf die AfD, aber nicht die FDP



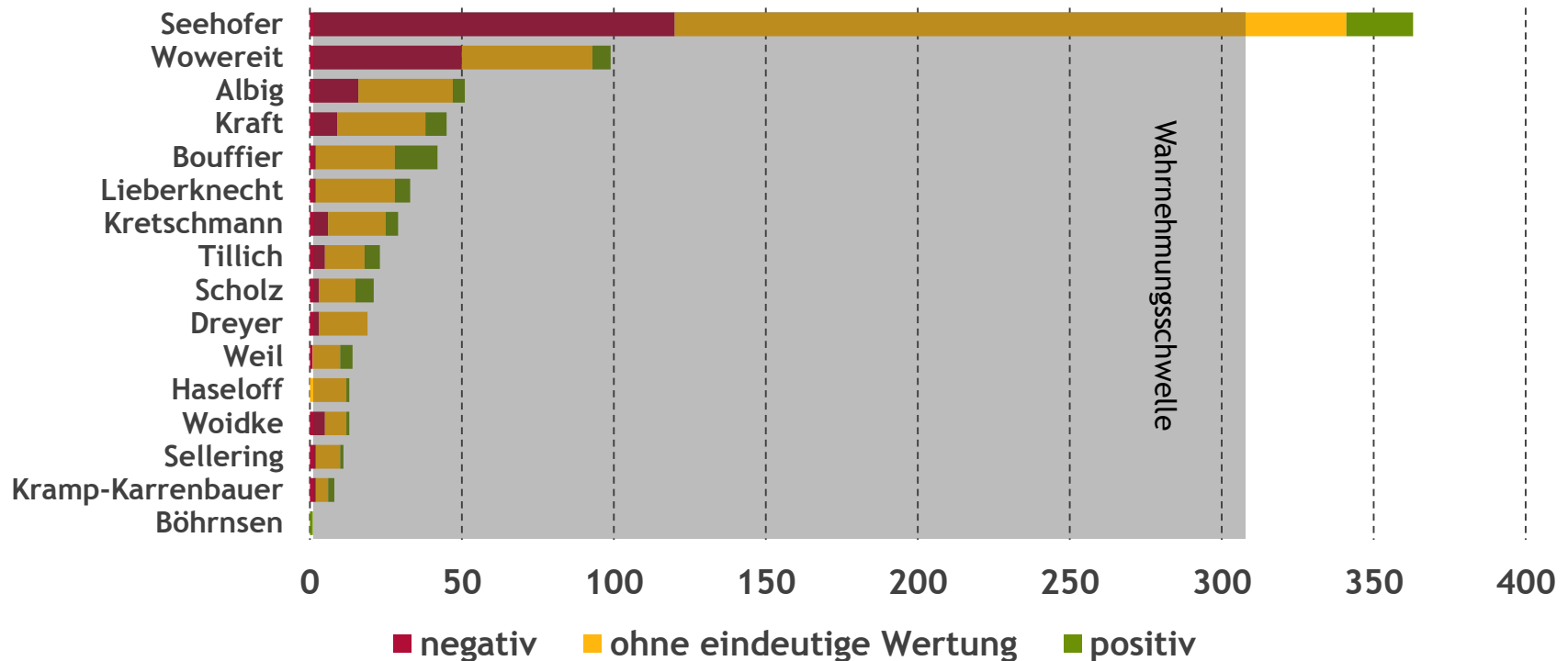
Von Jahresanfang bis Ende Juli fanden die Meinungsführer-Medien an allen Parteien derart wenig berichtenswert, dass keine wahrgenommen werden konnte. Im August schafften es nur CDU und AfD über die Wahrnehmungsschwelle. Die FDP fiel auf Platz vier zurück.

Medien-Lob für Zastrow ohne Relevanz



Gemessen an den Meinungsführer-Medien finden die sächsischen Landtagswahlen unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Damit ist praktisch ausgeschlossen, dass die Wählerschaft sich ein Bild von den Spitzenkandidaten machen kann. Zastrow macht die FDP (Seite 1) nicht sichtbar.

Tillich machte wenig Schlagzeilen



Auch wenn die Sommermonate mit in diesem Bild stecken, zeigt sich einmal mehr, wie dramatisch wenig die Medien auf Landespolitik im Vergleich zur Bundespolitik achten. Seehofers Rolle in der Bundespolitik macht ihn als einzigen über den Zeitraum hinweg wahrnehmbar.

International Agenda Setting Conference

The world's premier knowledge exchange for media impact research



Next Conference: Hotel Palace | Lucerne
October 30 – November 1, 2014



AS Workshops • Economics • Election Campaigning • CEO Communication • Agenda Setting Theory • NGOs/Initiatives • Investor Relations Management • Publishers' Image • TV Media • Corporate Reputation Management • Issue Management